

Solche Gespräche geben jedem zu denken. Dabei wird manches deutlicher, was zwar längst richtig erkannt ist, worüber aber nicht alle Tage gesprochen wird. So ist das zum Beispiel mit unserer Verantwortung, die wir als Arbeiter für Frieden und Sicherheit tragen. Gerade der Zusammenhang, der zwischen unseren Leistungen in der Produktion und der Friedenssicherung besteht, wird auch in der Wahlversammlung unserer Parteigruppe zur Diskussion stehen.

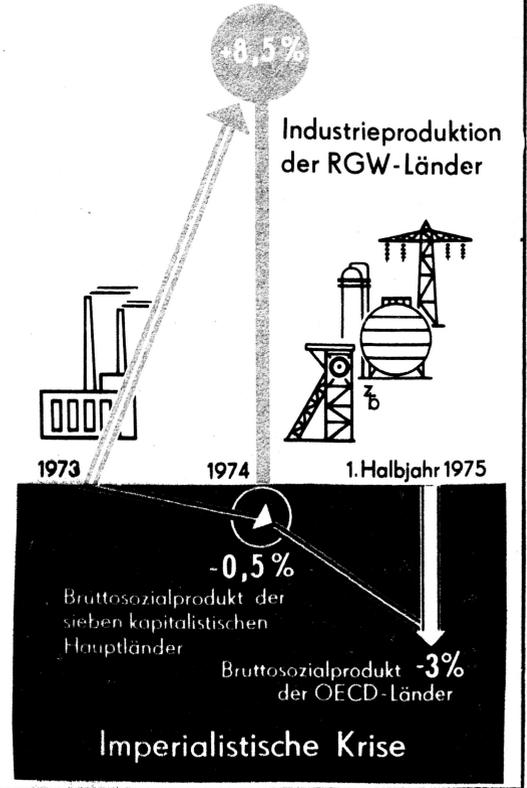
Es ist unseres Erachtens wichtig, uns die Frage zu stellen, wie wir die Bedeutung unserer Arbeit anschaulich machen und dabei zu Schlußfolgerungen führen. Ich möchte ein Beispiel bringen.

Unserem Arbeitskollektiv sind Maschinen, Halbautomaten und Automaten anvertraut, mit denen wir Arbeiter in der Mechanischen Abteilung Bauteile und Baugruppen für Ölheizgeräte drehen, bohren, fräsen und schleifen. Sie verkörpern hohe Werte. Damit auch jeder vor Augen hat, was ihm anvertraut ist, trägt jede Maschine bzw. jeder Maschinenkomplex ein Schild mit entsprechenden Aussagen.

Am Komplex Gehäusefertigung beispielsweise ist zu lesen, daß das Anlagenvermögen 163 645 Mark beträgt. Da unsere Verantwortung einschließt, diesen Wert in wachsendem Maße für die ganze Gesellschaft nutzbar zu machen, ist außerdem vermerkt, was eine Stunde Ausfall bedeutet: 20 Brenner oder 53 Motorflansche können in dieser einen Stunde nicht produziert werden. Das entspricht einer Warenproduktion in Höhe von 5200 Mark.

Fakten dieser Art, das können wir in der Wahlversammlung einschätzen, beleben die Diskussion. Sie halfen uns bereits in der Überzeugungsarbeit beim Übergang zum Drei-Schicht-

Stabile Entwicklung des Sozialismus



Fakten für die Agitation: Sicherheit im Sozialismus, Unsicherheit im Kapitalismus.

Leserbriefe

Ich suche das politische Gespräch

Die Diskussion „Kommunisten im Arbeitskollektiv — Taten, Pläne und Motive“ wirft viele Probleme auf, vor denen auch wir in unserem Betrieb stehen. Auf einer Betriebskonferenz unserer BPO im April wurde das langfristige Intensivierungsprogramm unseres VEB beschlossen. Es legt die Schwerpunkte der Arbeit dieses und der folgenden Jahre fest, macht die Beziehungen der einzelnen Planteeile zueinander und den Zusammen-

hang mit den Aufgaben des sozialistischen Wettbewerbes sichtbar und orientiert darauf, auf welchen Gebieten verstärkt Reserven in neuen Dimensionen zu erschließen sind.

Unsere APO im Bereich Produktionstechnik hat nach Diskussion in den Mitgliederversammlungen konkrete Beschlüsse für unser Aufgabengebiet, zum Beispiel für die politische Arbeit zur qualitäts- und termingerechten Lösung der Aufgaben des

Planes Wissenschaft und Technik und zur Verkürzung der Überleitungszeiten von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen in die Produktion gefaßt.

Daraus leite ich für mich als Seminarleiter im Parteilehrjahr ab, zielgerichtet die Vermittlung der theoretischen Erkenntnisse mit den praktischen Erfordernissen zu verbinden.

So ist es beispielsweise unsere Aufgabe, Kapazitäten für Projektierungs-, Bau- und Montagemaßnahmen zu erschließen, um dadurch bisherige Kooperationspartner, vor allem aus dem Bau-